



Dienstag, 16. Juni 2020

NRW-Handwerk: 3,4 Prozent höhere Umsätze im ersten Quartal 2020

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im ersten Quartal 2020 war der Umsatz der Handwerksunternehmen im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen um 3,4 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, nahm die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 0,2 Prozent ab.

In fünf der sieben Gewerbegruppen ermittelten die Statistiker Umsatzsteigerungen: Den stärksten Zuwachs (+12,5 Prozent) erzielten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes, gefolgt vom Lebensmittelgewerbe mit einem Umsatzplus von 8,2 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2019.

Die Zahl der Beschäftigten war im ersten Quartal 2020 in zwei der sieben Gewerbegruppen höher als im Vorjahreszeitraum: Den höchsten Zuwachs erzielten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes (+0,9 Prozent) gefolgt vom Ausbaugewerbe (+0,6 Prozent). Rückgänge der Beschäftigtenzahl ermittelten die Statistiker für die Gewerbegruppe „Handwerke für den privaten Bedarf“ (-3,1 Prozent).

Umsatz und Beschäftigung im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen im ersten Quartal 2020 ^{*)}				
Gewerbegruppe	Umsatz		Beschäftigte	
	Messziffer 2009 = 100	Veränderung gegenüber dem ersten Quartal 2019 in Prozent	Messziffer 2009 = 100	Veränderung gegenüber dem ersten Quartal 2019 in Prozent
Bauhauptgewerbe	114,3	+12,5	94,3	+0,9
Ausbaugewerbe	117,2	+5,4	104,3	+0,6
Handwerke für den gewerbl. Bedarf	119,5	+1,5	101,0	-0,6
Kraftfahrzeuggewerbe	116,7	-2,6	100,0	-0,7
Lebensmittelgewerbe	105,7	+8,2	82,4	-2,0
Gesundheitsgewerbe	119,3	+1,8	107,7	+0,6
Handwerke für den privaten Bedarf	96,0	-2,6	80,8	-3,1
Handwerk insgesamt	115,4	+3,4	97,1	-0,2

*) vorläufige Ergebnisse

Bei den vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um Daten zum zulassungspflichtigen Handwerk aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Die Ergebnisse werden auf der Grundlage von Beschäftigtenzahlen der Bundesagentur für Arbeit und Umsatzzahlen der Finanzverwaltung ermittelt. (IT.NRW)

(165 / 20) Düsseldorf, den 16. Juni 2020